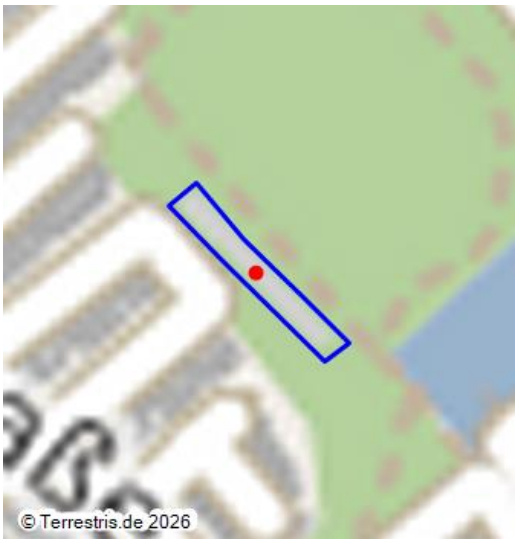
Jüdischer Friedhof Sindorf

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Bethaus, Judentum, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Kerpen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die jüdische Gemeinde seit dem frühen 19. Jahrhundert:
Ende des 18. Jahrhunderts wohnten sieben jüdische Familien im Ort. Seit 1866 gehörte Sindorf als Spezialgemeinde zur Synagogengemeinde des Kreises Bergheim. Zur Gemeinde gehörten auch Ahe, Götzenkirchen und Hemmersbach.
Gemeindegröße um 1815: 31 (1806), **um 1880:** 38 (1885), **1932:** 9 (1933), **2006:** –.
Bethaus / Synagoge: 1843 wird ein Betsaal genannt. 1860 wurde ein Gebäude erworben und vermutlich bis in die 1930er Jahre als Synagoge genutzt. 1940 Umbau zum Wohnhaus, das noch erhalten ist (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der Friedhof wurde von vor 1830 bis 1938 belegt. In der NS-Zeit wurde der Begräbnisplatz geschändet und ging anschließend in Privatbesitz über, wobei er landwirtschaftlich genutzt wurde. Nach der Rückgabe der Parzelle 1947 wurde der Friedhof rekonstruiert und mit den erhaltenen Grabsteinen sowie einem Gedenkstein mit den Namen der Bestatteten wieder hergerichtet.
Sechs Grabsteine und ein Gedenkstein sind erhalten, der Friedhof liegt am heutigen Anna-Seghers-Weg.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 22.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.05.2021)
de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Sindorf (abgerufen 04.12.2018)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1281, München.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 206-208, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 82, Bonn.

Jüdischer Friedhof Sindorf

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Bethaus, Judentum, Synagoge
Straße / Hausnummer: Anna-Seghers-Weg
Ort: 50170 Kerpen - Sindorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1830
Koordinate WGS84: 50° 54 52,22 N: 6° 40 46,17 O / 50,91451°N: 6,67949°O
Koordinate UTM: 32.336.880,89 m: 5.642.882,20 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.829,75 m: 5.642.355,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Sindorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12378-20110622-10 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**